

## Produktinformation

# Wahlpflichtbereich 2: Traditionelles Handwerk

Art-Nr.: 35-028

<b>Technik/Computer</b>			
Klassenstufe 5 (Ausgabejahr 2009)	<b>Wahlpflichtbereich 2 (4 Std.)</b>	Traditionelles Handwerk	
Bestell-Nr.: 35-028 Autor: Bärbel Schönknecht		Fachübergreifendes Thema mit Geschichte	

**1,20EUR**

inkl. 19% USt. zzgl. [Versand](#)

 Lieferzeit 3-5 Tage

### Definition: fachübergreifender Unterricht

„Das einzelne Fach steht im Mittelpunkt. Von dort ausgehend werden weitere Blickweisen auf ein zu bearbeitendes Thema eröffnet. Diese sind auf Inhalte, Fragestellungen und Verfahrensweisen gerichtet, die über die im Lehrplan des jeweiligen Faches gezogenen Grenzen hinausgehen. Fachübergreifendes Arbeiten, einschließlich Ergebnisbewertung und Bewertung, liegt in der Verantwortung des einzelnen Fachlehrers.“

### Ziel des Wahlpflichtthemas:

→ Einblick gewinnen in die historische Entwicklung eines Handwerksberufes

### Begriffsklärung:

Tradition → [lateinisch, „Weitergabe“], die Überlieferung von kulturellen Formen und Inhalten → hier: Bräuche, über eine bestimmte Zeit hinweg

Handwerk → ein Berufsstand und eine Organisationsform der gewerblichen Wirtschaft (handwerkliche Produkte sind in der Regel keine Massenanfertigungen, oftmals auf einen Kundenkreis in der näheren Umgebung beschränkt und es folgt ein direkter Verkauf der Leistung an den Kunden)

Beruf → durch Erfahrung oder Ausbildung erlernte Tätigkeit, die zum Ziel hat, gegen ein bestimmtes Entgelt Dinge oder Dienste zu schaffen bzw. anzubieten

### Historie:

Das Handwerk ist eine der ältesten Formen von gewerblicher Tätigkeit. Früher wurden die entsprechenden Fertigkeiten innerhalb der Sippe (oder Familie) weiter „vererbt“ und somit vor den Außenstehenden mitunter geheim gehalten. Dadurch wurde gesichert, dass Spezialkenntnisse an die Familie weitergeben wurden. Erst später ging solch ein Wissen auch an die *Zunft*, *Gilde* oder *Bruderschaft* über.

Im Mittelalter gewann das Handwerk an großer Bedeutung, es entstanden noch heute bestaunte „Kunstwerke“ wie Organe und Kunstschmiedearbeiten.

Die zunehmende Industrialisierung führte nicht zum befürchteten Untergang des Handwerks. Es vollzog sich lediglich eine Änderung des Handwerkswesens bezüglich der individuelleren und hochwertigeren Handarbeit, das die Industrie nicht zu leisten vermochte.

So entstanden das Kunst- und später das Reparaturhandwerk.

### Familiennamen und Berufe:

Reichliche Familiennamen erinnern an Berufe aus vergangenen Zeiten: Müller, Schneider, Fischer, Weber, Schulze, Koch, Richter, Schuster, Schuhmacher usw.

## Produktinformation

Klasse 5

Beispiel für fachübergreifenden Unterricht TC/Geschichte

- Einblick gewinnen in die historische Entwicklung eines Handwerksberufes, Historie von Berufen, Nachnamen und Berufe
  - Arbeitsblatt mit Lösung
  - 4 Seiten
-